

Evangelische Kirchengemeinde Beckum

# Gemeindebrief

2 | 2024

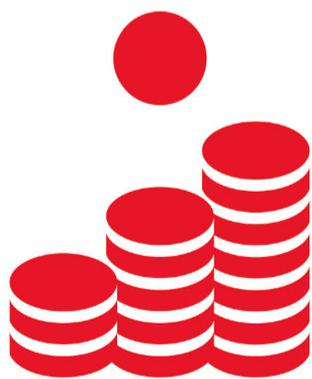
Juli bis November



# Aufmerksam



# Sparen ist einfach.



[www.s-vorteilswelt.de](http://www.s-vorteilswelt.de)

## Mit der S-Vorteilswelt Ihrer Sparkasse.

Mit der S-Vorteilswelt unserer Girokonten erhalten Sie beim Einkaufen attraktive Rabatte – bei unseren Partnern vor Ort und in vielen Online-Shops.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse  
Beckum-Wadersloh**



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!

Aufmerksam sein – das ist nicht nur die Konzentration auf unsere alltäglichen Aufgaben, sondern heißt auch, manchmal etwas genauer hinzuschauen. In der Natur zum Beispiel. Aber auch bei unserem Umgang mit anderen Menschen, vor allem mit Kindern.

In diesem Gemeindebrief stellen wir Ihnen das Schutzkonzept vor, mit dem sich die Gemeinde gerade intensiv beschäftigt. So schauen wir genau, was wir in den verschiedenen Gruppen, in denen wir mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, bereits tun und in welchen Bereichen und Situationen wir vielleicht noch aufmerksamer sein können.

Darüber hinaus finden Sie in diesem Gemeindebrief u. a. Ausblicke auf musikalische Veranstaltungen und unser Kirchenmusiker Sebastian Wewer berichtet von seiner Ausbildung zum Prädikanten. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim aufmerksamen Lesen und eine schöne Sommerzeit.

Für das Redaktionsteam Ihre

*Kerstin Helle*

# Inhalt

## Titel

Den Blick weiten	4
„Schaut auf die Kleinen“	5
Achtsamkeit im Alltag	6
„Ampelsprache“	8
„Sicher ist sicher“	8

## Mittendrin

Konfirmationen 2024	15
Musikalischer September	16
Jubelkonfirmationen 2024	16
Reformationsgottesdienst	19
Gedenken der Verstorbenen	19
Musikprojektarbeit im Überblick	22
Musik in und aus der Hanse (Vortrag)	23
„Klang der Mönche“ (Konzert)	23
Posaumentag in Hamburg	24
Prädikantenausbildung	25

## Ringsherum

Ev. Kita: „Kibaz“ 2024	26
Besonderes Picknick im JHH	27
Sommer-Sammlung der Diakonie	28

## Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	11
Rätsel	12
Gottesdienste	17
Amtshandlungen	18
Kirchenmusik auf einen Blick	21
Termine und Kontakte	29
Anschriften	30
Impressum	31
Zu guter Letzt	32



*Arbeiten in der Projektgruppe zum Schutzkonzept (v. li.):  
Deena Schröter, Claudia Zinta, Nathalie Kruse, Kai Uhde, Verena Merkel*

## Den Blick weiten

### Schutzkonzept der Ev. Kirchengemeinde

Seit einigen Jahren ist bekannt, dass es eine Vielzahl an sexuellen Übergriffen, Missbrauchsfällen und Grenzverletzungen in Schulen, Kirchengemeinden und Sportvereinen gab.

Die große gesellschaftliche Bedeutung wurde durch verschiedene Studien aufgezeigt und hat bedeutsame Aspekte und Risikofaktoren vor Augen geführt. Es ist wichtig, dass Kinder Geborgenheit und Zuwendung erfahren, aber das Erproben von Nähe und Distanz birgt immer das Risiko von Grenzverletzungen.

Wir wollen in unserer kirchlichen Arbeit sexuelle Übergriffe und sexualisierte Gewalt vermeiden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen Handlungssicherheit erlangen, damit sie Betroffenen Unterstützung und Hilfestellung anbieten können. Potentielle Täter und Täterinnen sollen wissen, dass in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hin- und

nicht weggeschaut wird. Wir stellen dieses Thema in den Vordergrund, weil wir eine Kultur der Achtsamkeit stärken und verlässliche Standards entwickeln wollen. Diese Standards sollen dazu beitragen, jeglichem Missbrauch wirksam vorzubeugen. Seit März 2024 gibt es daher auch ein Kirchengesetz, das ein Schutzkonzept und Schulungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend vorsieht.

Für unser Presbyterium erwächst daraus eine besondere Verantwortung, denn wir wollen, dass alle, die in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haupt- und ehrenamtlich tätig sind, aufmerksam und in den für sie relevanten Schritten der Intervention im Krisenfall geschult sind. Für das Pfingstzeltlager (PZL) gibt es bereits ein Schutzkonzept. Auch für das Konfi-Camp haben die Teamerinnen und Teamer klare Richtlinien sowie einen

Verhaltenskodex, an dem sie sich orientieren. Das Schutzkonzept der Ev. Kirchengemeinde Beckum weitet nun den Blick über PZL und Konfi-Camp hinaus auf alle Arbeitsbereiche. Deshalb wurde eine Projektgruppe beauftragt, eine Risikoanalyse zu erstellen. Mit Hilfe dieser Analyse können wir überprüfen, wo mögliche Gefahren bestehen und ob ausreichende Maßnahmen zur Vermeidung sexualisierter Gewalt getroffen wurden. Im Schutzkonzept sind Kontaktdaten von Ansprechpersonen zu finden. Außerdem ist darin benannt, was wann von wem zu tun ist, wenn eine Grenzverletzung oder eine Übergriffigkeit geschehen ist.

In diesem Zusammenhang spielen auch die Trainee-Ausbildung und unser Schulungsprogramm eine wichtige Rolle. Die Jugendlichen, die in unserer Kirchengemeinde mitarbeiten wollen, absolvieren

eine halbjährige Ausbildung, die jeweils im Herbst beginnt und im Frühjahr des Folgejahres endet. Hier erhalten sie die Möglichkeit, sich persönlich weiterzuentwickeln, neue Dinge auszuprobieren sowie eigene Fähigkeiten zu entdecken und auszubauen. Die Trainees sollen später in der Lage sein, sich selbst besser einzuschätzen, selbstständig Projekte zu planen und Gruppen zu leiten. Als eine weitere wichtige Voraussetzung für die Mitarbeit im Bereich mit Kindern und Jugendlichen gilt seit einigen Jahren die Vorlage eines eintragungsfreien erweiterten Führungszeugnisses.

Grundsätzlich ist unser Ziel: Unsere Kirchengemeinde soll ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche sein, sodass sie bei allen Veranstaltungen und in unseren Räumen bestmöglich geschützt sind.

*Pfarrerin Birgit Schneider*

## „Schaut auf die Kleinen“

Kinderkirchentag am 28. September

Unter dem Motto „Schaut auf die Kleinen – Rechte der Kinder“ findet der nächste Kinderkirchentag am Samstag, den 28. September von 10 bis 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt. Eingeladen sind Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren. Kinder haben einen Sinn für ihre Rechte und möchten fair behandelt werden. Beim Kinderkirchentag steht die Geschichte von der Kindersegnung im Mittelpunkt: Die Jünger wollen Kinder wegschicken, weil sie oftmals laut



Grafik: Pfeifer

sind und stören. Aber Jesus weist seine Jünger zurecht. Er wendet sich gerade den Kindern aufmerksam und wertschätzend zu.

Neben der Bibelgeschichte, einem gemeinsamen Mittagessen und Spielen gibt es viele kreative Angebote für die Kinder. Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings ist die Anzahl der Plätze begrenzt. Eine Anmeldung ist ab Juli / August online möglich ([www.christus-kirche-beckum.de](http://www.christus-kirche-beckum.de)).

*Birgit Schneider*

# „Augen auf!“

## Wie Menschen im Alltag Achtsamkeit üben

*Es gibt Zeiten, in denen einfach alles zu viel ist: Man hetzt von Termin zu Termin, kümmert sich um die Familie, will Freunde treffen, erfolgreich sein, fit und gesund bleiben und dabei immer auf dem neusten Stand sein. Da ist es gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten und allem gerecht zu werden. Wir wollten wissen, wie man mit stressigen Situationen umgehen kann, um gelassen zu bleiben und Achtsamkeit mit sich selbst und anderen zu üben.*



„In unserem Kita-Alltag ist es wichtig, partnerschaftlich und achtsam mit den Kindern umzugehen. Gezieltes Beobachten ermöglicht uns, die Bedürfnisse der Kinder wahrzunehmen und der Situation entsprechend auf die Kinder einzugehen und zu handeln. So kann ein achtsames Miteinander gelebt werden.“

*Ann-Christin Sachser (33) ist Erzieherin in der Ev. Kita „Katharina von Bora“.*



„Achtsamkeit heißt für mich im Alltag vor allen Dingen, den Schreibtisch auch mal links liegen zu lassen. Alles, was Spaß macht, hilft mir dabei, den Akku in stressigen Phasen wieder aufzuladen: ein Spaziergang im Grünen, Sport, Musik oder ein Treffen mit Freunden und Familie.“

*Katharina Trümper (24) begleitet die Jugendarbeit als Teamerin im PZL.*



„Mein Denken oder mein negativer Kommentator im Kopf ist oft das eigentliche Problem in der Stresssituation. Denn das Denken feuert die Stresssituation noch mehr an, sodass dann auch noch das Stresshormon Cortisol im Körper ausgeschüttet wird, das alles noch schlimmer macht. Indem ich mich dann ganz bewusst auf den Moment einlasse, kann ich aus dem Gedankenkarussell herauskommen. Wenn ich z. B. ungeduldig in der Supermarktschlange stehe, versuche ich, mich auf mein Ein- und Ausatmen zu konzentrieren, oder ich nehme ganz bewusst die Menschen, Gegenstände und Geräusche an der Kasse wahr. Ich lenke die Gedanken raus aus dem Kopf hinein in Atmung und Umgebung. Oder ich bewege mich verstärkt: Radfahren, Spazieren. Auch durch Singen entsteht Entspannung: ‚Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb nehmen mich gefangen, jagen mich. Herr, ich rufe: Komm und mach mich frei! Führe du mich Schritt für Schritt.‘ (aus dem Lied ‚Meine Zeit steht in deinen Händen‘).“

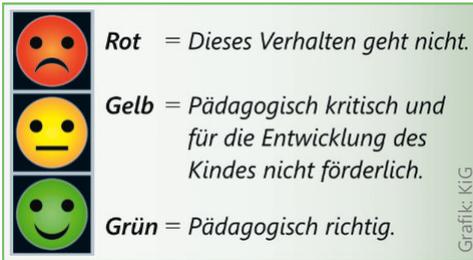
*Elisabeth Frölich (54) spielt Cello in der Doppelpunkt-Band.*

„Stress lässt sich nicht vermeiden. Wenn ich spüre, dass Angst aufkommt, dass ich meine Aufgaben nicht alle bewältigen kann, raubt mir diese Angst zusätzliche Energie und Konzentration. In solchen Momenten sage mir, dass ich mich nur auf die eine Aufgabe konzentrieren muss, die ich gerade bearbeite. Nur für diesen Tag gilt das Ziel, konzentriert und diszipliniert zu sein. Ich muss nicht alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen. Diese Einstellung habe ich bei Papst Johannes XXIII. gefunden. Die 10 Gebote der Gelassenheit.“

*Wolfgang Laubinger (63) ist Leiter des Jugendreferates im Kirchenkreis Gütersloh und als Multiplikator bei Präventionsschulungen tätig.*

# „Ampelsprache“

Prävention in der Ev. Kita „Katharina von Bora“



„Ampelsprache“ ist ein bewährtes Präventionsprojekt für Kinder und Erzieher. Die Arbeit mit Kindern und Eltern sowie mit pädagogischen Fachkräften ist eine zentrale Aufgabe in unserem Beruf. In unserer Arbeit ist der Schwerpunkt Kinder-

schutz sehr wichtig. Kinder müssen unbedingt wissen, welche Rechte sie haben und dass sie mitbestimmen dürfen. Ebenso wichtig ist es, die Fachkräfte dafür zu sensibilisieren, ein selbstbewusstes und wertschätzendes Miteinander zu ermöglichen. Hierzu fand an einem Konzeptions-tag ein Abgleich übereinstimmender und eine Klärung umstrittener Positionen statt. Durch die gemeinsame Zeit und das geduldige Ausdiskutieren entsteht bei allen ein tieferes Verständnis für sich selbst und für den anderen.

*A.-Chr. Sachser / A. Wesemann*

# „Sicher ist sicher“

Prävention im Pfingstzeltlager



Foto: PZL

*Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PZL-Teams  
beim Pfingstzeltlager 2024 auf Hof Butterschlot / Steinhoff*

## Verhaltenskodex im PZL

– Auszug –

### Bei der Mitarbeit im Pfingstzeltlager der Ev. Kirchengemeinde Beckum ...

- ... achte ich auf eine altersgerechte Sprache und Wortwahl.
- ... achte ich darauf, sexualisierte, sexistische, rassistische und diskriminierende Sprache zu vermeiden.
- ... spreche ich respektvoll und wertschätzend mit allen Menschen, die mich umgeben.
- ... bin ich offen für Kritik und bereit, das eigene Verhalten zu reflektieren oder anzupassen.
- ... achte ich bei vertrauensvollen Gesprächen auf einen angemessenen Rahmen.
- ... bin ich mir meiner Vorbildfunktion bewusst.
- ... gestalte ich Beziehungen zu Kindern und Jugendlichen transparent und professionell.
- ... ist mir bewusst, dass jede Person ein anderes Bedürfnis nach Nähe und nach Distanz hat.
- ... respektiere ich die Grenzen anderer.
- ... suche ich mit Kindern und Jugendlichen keine Geheimnisse oder exklusiven Vertrauensverhältnisse.
- ... vermeide ich es, mich ohne Anwesenheit eines/er weiteren Mitarbeiters/in oder Absprache mit einem Kind oder Jugendlichen in ein Zelt der Kinder oder Jugendlichen zu geben.
- ... respektiere ich die Privatsphäre anderer.
- ... achte ich darauf, Situationen zu vermeiden, in denen ich mich allein mit nur einem Kind oder Jugendlichen befinde, ohne dies mit anderen Mitarbeitenden rückzusprechen.
- ... leiste ich Hilfestellungen (z. B. bei sportlichen Aktivitäten) nur mit Einverständnis der Kinder und Jugendlichen.
- ... mache ich mir bewusst, dass familiäre Beziehungen zwischen den Mitarbeitenden des Zeltlagers bestehen können, und versuche, meine Arbeit im Zeltlager nicht von dieser Tatsache beeinflussen zu lassen.
- ... gehe ich sensibel mit Körperkontakt um.
- ... habe ich bei der Auswahl von Spielen und Methoden die Gruppe im Blick und thematisiere vor der Durchführung ggf. die Wahrnehmung persönlicher Grenzen.
- ... bin ich mir meiner eigenen Grenzen bewusst und äußere diese klar und angemessen.
- ... stelle ich die Einhaltung der Regeln dem Alter entsprechend fair und transparent sicher.
- ... ist mir bewusst, dass Regelverstöße Konsequenzen bedeuten können. Diese Konsequenzen sind frei von psychischer, physischer und sexualisierter Gewalt und haben nach Möglichkeit direkten Bezug zum Regelverstoß.

*Präventionsteam PZL*

# **BUDDÉ** **GRABMALE**

WARENDORF



**Besuchen Sie  
eines der größten  
Grabmalgeschäfte  
Deutschlands.**

Splietterstraße 41 · 48231 Warendorf  
Tel. 02581-3076  
info@budde-grabmale.de

**Rufen Sie uns gerne an,  
informieren Sie sich  
auf unserer Homepage oder  
besuchen Sie uns  
direkt vor Ort.**

[www.budde-grabmale.de](http://www.budde-grabmale.de)

Lieferung und Aufstellung im  
Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.



**Unser Abschiedshaus bietet Raum...**

**...für Gefühle und Momente der Ruhe.**

#### **Unsere Leistungen im Trauerfall:**

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus

# Niehaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

**Fon 0 25 21 / 34 32**



Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum



Foto: Hillringhaus

Das Tauffenster in der Ev. Christus-Kirche (Ausschnitt)

## „Gebt acht aufeinander“

Die Glocken läuten. Die Tauffamilie hat in den vordersten Bänken der Christus-Kirche Platz genommen. Aufregung und Vorfriede sind deutlich spürbar. Einige Familienangehörige sehen sich erstmals seit längerer Zeit wieder. Manche haben eine weite Anreise in Kauf genommen. Heute ist endlich der große Tag! Als die Musik beginnt, lächelt der Täufling vernünftig in die Runde und scheint zu ahnen, dass ihm mit der Taufe etwas Großartiges geschenkt wird. Durch die Taufe wird er in die weltweite Gemeinschaft, die sich Kirche nennt, aufgenommen und in den christlichen Glauben hineingenommen, der die unterschiedlichsten Menschen miteinander verbindet. Das Fest der Taufe macht deutlich, dass wir unabhängig von Geschlecht, Einkommen, Alter, Herkunft oder sonstigen Eigenschaften zusammengehören, weil wir an einen Gott glauben. Die Paten versprechen, dem Täufling diesen Glauben zu vermitteln und den künftigen Weg des Kindes mitzugehen, wohin auch immer er führen mag. Das ist eine bedeutende Sache! Wer getauft ist, weiß: „Ich muss mit den Herausforderungen

meines Lebens nicht allein fertig werden, weil Gott mir verlässliche Wegbegleiter an die Seite stellt, die für mich beten und mit Rat und Tat nahe sind.“

Patzen haben die wichtige Aufgabe, auf Jesus Christus zu verweisen, der jeder christlichen Gemeinschaft Orientierung gibt. Jesus lebte nach Prinzipien, die für unsere Kirche wesentlich sind. Er lebte nicht nach dem Motto: „Was springt für mich dabei heraus, wenn ich mich für andere engagiere? Welchen Vorteil kann ich für mich ausschlagen?“ Weil purer Egoismus das Leben verdirbt, das eigene wie auch das des anderen, ist er nicht der Maßstab christlicher Existenz. Im Gegenteil: Jesus war in erster Linie für die anderen da, nicht für sich. In der christlichen Tradition wird diese Haltung als „Nächstenliebe“ bezeichnet. Sie folgt dem Grundsatz, der im Neuen Testament formuliert ist: „Jeder soll auch auf das Wohl der anderen bedacht sein, nicht nur auf das eigene Wohl.“ (*Philipp 2,4*) Als Kirchengemeinde ist es uns wichtig, aufmerksam die Bedürfnisse der Gemeindeglieder wahrzunehmen und danach zu

fragen, wie wir mit unseren Angeboten und Gottesdiensten einen Beitrag dafür leisten können, dass Menschen Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung, also Nächstenliebe, erfahren. Der Taufgottesdienst in der Christus-Kirche endet mit dem Segen, einem letzten Musik-

stück und Glockengeläut, doch für den Täufling ist das erst der Anfang. Die Zukunft beginnt mit dem Glauben, jemand gibt acht auf mich. Ab jetzt für immer.

Eine gesegnete Zeit und gute Glaubenserfahrungen wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin Birgit Schneider*

## „Alle Achtung“

### Waagrecht:

2. Nächstenliebe: vom ... zum 29 waagrecht (vgl. „Nachgedacht“); 4. Herdentier, Wiederkäuer, kommt häufig in der Bibel vor; 6. mit „Fisch-“ auch Wassermarder genannt; 9. wohl dem, der das große ... gezogen hat; 10. nicht glatt; 12. hundertstel Krone in Skandinavien; 14. Reifeprüfung in Österreich; 16. so zu sein, gehört auch zu 1 senkrecht; 21. männlicher Vorname, auch Abk. für Debit-Karten-Sperrsystem; 23. Flugzeugtreibstoff; 26. die ... des Menschen ist unantastbar nach GG Art. 1; 27. Hauptstadt Italiens in der Landessprache; 29. Nächstenliebe: vom 2 waagrecht zum ... (vgl. „Nachgedacht“); 30. friesischer, hauptsächlich weiblicher Vorname; 31. Schwur; 32. die alte Frage: Was war zuerst, Henne oder ...?; 33. Kfz-Zeichen Mannheim; 35. Identifikationsnummer (Abk.); 36. tropische Baumrinde als Gewürz; 37. Theke für Speisen? Verspeisen möglich!; 39. wichtige Zahl beim Kegeln; 40. unbestimmter weiblicher Artikel; 42. engl. Wagen, Karren

### Senkrecht:

1. aktuelles Thema; 2. Zuggattung der DB; 3. „Marmor, Stein und Eisen bricht“ trotz ihrer ...; 4. salzhaltiges Wasser; 5. Gott schuf den Menschen als Mann und ... (1. Mose 1,27); 7. jugendlicher Titelheld (Vorname) bei Mark Twain; 8. um sich ... zu lassen, muss man sich ...; 11. witzig seit grauer Vorzeit?; 13. Mose schickte zwölf Männer los, um das Land Kanaan zu ... (4. Mose 13,2); 15. kleines b vor a; 17. nicht sauber; 18. britische Nobel-Automarke (Abk.); 19. Oper von Verdi; 20. Deutscher Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts (Abk.); 22. „Alles, was ... hat, lobe den Herrn!“ (Psalm 150,6, Luther); 24. Verbindung mit dem Boden unseres Planeten herstellen, elektrisch oder übertragen; 25. lateinamerikanischer Rhythmus; 26. „Der ... erfreue des Menschen Herz.“ (Psalm 104,15); 28. zum Hindurchstecken; 34. Gott schuf die Tiere „ein jedes nach seiner ...“ (1. Mose 1,21); 36. nicht offen; 38. Flächenmaß; 41. ugs. angesagt, modern



# Klimaneutrales Abschiedshaus in Beckum - seit 2022



## UNSER KONZEPT SETZT AUF EIGENE STÄRKEN UND AUF DIE UNSERER REGION

Durch den gesetzten Schwerpunkt unserer Produkte handeln wir **nachhaltig, ökologisch und umweltschonend:**

- Das Holz für Särge und Urnen stammt aus heimischen Wäldern, wir arbeiten ausschließlich mit zertifizierten Zulieferern.
- Das Material ist zu 100 % biologisch abbaubar.
- Klimaneutrales Abschiedshaus mit Erdwärme, PV-Anlage und Gründach.

Bei uns betreuen Sie Familie Stutenbäumer und ein starkes Huerkamp-Team mit einem einzigartigen Rund-um-Paket – **kompetent, individuell, traditionell und herzlich!**

- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.
- Deele für Trauerfeiern im klassischen Stil wie auch für kirchliche oder freikonfessionelle Verabschiedungen.
- Drei individuelle Abschiedsräume.

Stutenbäumer  
 Huerkamp  
ZERTIFIZIERTER MEISTERBETRIEB



Neubeckumer Straße 54 · 59269 Beckum  
Tel. 0 25 21/35 90 · [www.huerkamp.eu](http://www.huerkamp.eu)

# Konfirmationen 2024



**Am Samstag, den 27. April um 11 Uhr wurden konfirmiert:**  
 Ben Ahlers, Leo Benke, Moritz Brückner, Mona Frimmersdorf,  
 Jasmin Heuser, Sophie Kern, Maximilian Merkel, Jolie Petereit,  
 Daniel Rott, Kristina Rott, Silas Weituschat



**Am Samstag, den 27. April um 14 Uhr wurden konfirmiert:**

Lara Bürger, Marlene Callensee, Natalie Callensee, Nele Gottwald, Jan Hagemann,  
 Julia Ilgen, Noah Mattutat, Leon Neumann, Paula Stöbel, Madelien Strehl, Melina Strehl,  
 Lina Sudermann, Nick Sudermann, Sina Thülig, Emilia Winters, Philipp Woltschenko



*Die Muhleisen-Orgel in der Ev. Christus-Kirche (Ausschnitt)*

## „Musikalischer September“

### Besondere Gottesdienste statt Konzert

Eigentlich wäre in diesem Jahr wieder das Konzert „Wir bringen die Kirche zum Klingen“ an der Reihe gewesen, in dem alle kirchenmusikalischen Gruppen der Ev. Kirchengemeinde Beckum gemeinsam auftreten. Die Anzahl der Mitwirkenden ist inzwischen allerdings auf ca. 80 angestiegen. Das ist einerseits natürlich toll, aber damit würde andererseits auch der gesamte Rahmen eines Konzertes in

der bisherigen Form gesprengt. Anstelle des Konzertes sollen daher in diesem Jahr alle Gottesdienste im September kirchenmusikalisch besonders bestückt werden: Am 1., 8., 15. und 29.9. sind die Gruppen zu hören (siehe S. 21) und am 22.9. gibt es besondere Orgelmusik. Es lohnt sich also auf jeden Fall, diese Gottesdienste zu besuchen – wir freuen uns auf Sie!

*Kirsten Gerndt*

## Jubiläum der Konfirmation

### Festgottesdienst am 8. September

Das nächste Jubiläum der Konfirmation wird am Sonntag, den 8. September um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche gefeiert. Dabei wird den Jubilarinnen und Jubilaren noch einmal ein Segenswort zugesprochen. Nach dem Gottesdienst findet ein Sektempfang im Gemeindehaus statt. Zum Festgottesdienst mit Abendmahl sind alle, die vor 25, 50, 60, 70 oder gar 75 Jahren konfirmiert wurden, zusammen mit ihren Angehörigen eingeladen. Die Jubilarinnen und Jubilare werden vom Gemeindebüro persönlich angeschrieben. Allerdings liegen oft nicht alle Adressen

vor. Insbesondere bei Frauen ist es durch den Wechsel des Nachnamens manchmal schwierig, die aktuelle Anschrift ausfindig zu machen. Die Gemeinsekretärinnen Claudia Zinta und Bettina Stoffers freuen sich daher über die Hilfe der Gemeindeglieder.

Am Konfirmationsjubiläum kann selbstverständlich auch teilnehmen, wer nicht in Beckum konfirmiert wurde, aber gern in der Christus-Kirche mitfeiern möchte. Anmeldungen und aktuelle Adressen nimmt das Gemeindebüro entgegen (☎ 02521 829746-0).

# Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr (Nordwall 42)

1. **Sonntag: Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. **Sonntag: Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. **Sonntag: PLUS-Gottesdienst**
4. **Sonntag: Wortklang-Gottesdienst** (mit Taufmöglichkeit)

**Taufgottesdienste:** 2. Sonntag, 11.30 Uhr



Grafik: Held

**7.7.2024 – 6. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Gottesdienst (Schneider)

**14.7.2024 – 7. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

**21.7.2024 – 8. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 PLUS-Gottesdienst (Nitschke)

**28.7.2024 – 9. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Wortklang-Gd. (Schneider)

**4.8.2024 – 10. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Gottesdienst (Wewer)

**11.8.2024 – 11. Sonntag n. Trinitatis**

10:15 Abendmahlsgd. (Kuhnert)

11:30 Taufgottesdienst (Kuhnert)

**18.8.2024 – 12. Sonntag n. Trinitatis**

11:00 Familiengd. auf Hof Plümpe

**25.8.2024 – 13. Sonntag n. Trinitatis**

10:15 Wortklang-Gd. (Schneider)

**1.9.2024 – 14. Sonntag n. Trinitatis**

11:00 Pütt-Tage-Gd. (Schneider)

**8.9.2024 – 15. Sonntag n. Trinitatis**

10:15 Abendmahlsgd. (Nitschke)

**15.9.2024 – 16. Sonntag n. Trinitatis**

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

**22.9.2024 – 17. Sonntag n. Trinitatis**

10:15 Wortklang-Gd. (Schneider)

**29.9.2024 – 18. Sonntag n. Trinitatis**

10:15 Abendmahlsgd. (Nitschke)

**6.10.2024 – Erntedankfest**

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

**13.10.2024 – 20. Sonntag n. Trinitatis**

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

**20.10.2024 – 21. Sonntag n. Trinitatis**

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

**27.10.2024 – 22. Sonntag n. Trinitatis**

10:15 Wortklang-Gd. (Nitschke)

**31.10.2024 – Reformationstag**

18:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

**3.11.2024 – 23. Sonntag n. Trinitatis**

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

**10.11.2024 – Drittl. So. d. Kirchenj.**

10:15 Abendmahlsgd. (Kuhnert)

11:30 Taufgottesdienst (Kuhnert)

*Weitere Gottesdiensttermine finden Sie auf der nächsten Seite.*

17.11.2024 – Vorl. So. d. Kirchenj.  
10:15 PLUS-Gottesdienst (Nitschke)

20.11.2024 – Buß- und Bettag  
16:30 Abendmahlsgd. (Nitschke)

24.11.2024 – Ewigkeitssonntag  
10:15 Abendmahlsgd. mit Gedenken  
der Verstorbenen (Schneider)  
15:00 Andacht zum Gedenken der  
Verstorbenen (Schneider)

## Amtshandlungen

Amtshandlungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen  
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

### Hinweis zu Amtshandlungen und ihren Veröffentlichungen

*Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“ wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen. Veröffentlichungen von Hochzeitsjubiläen finden nur statt, wenn es entsprechende Amtshandlungen gegeben hat. Wenn Sie zum Hochzeitsjubiläum einen Besuch oder eine gottesdienstliche Feier wünschen, sprechen Sie bitte Pfarrerin Schneider an oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.*



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter  
**[www.grabmale-vonrueden.de](http://www.grabmale-vonrueden.de)**

INH. ELMAR KORDAS  
STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER  
e-mail: [info@grabmale-vonrueden.de](mailto:info@grabmale-vonrueden.de)

*Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!*

**Cheruserstraße 10 • 59269 Beckum • Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10**

# Reformationstag

Abendmahlsgottesdienst am 31. Oktober



Der Reformationstag am 31. Oktober fällt in diesem Jahr auf einen Donnerstag.

Es ist geplant, um 18.15 Uhr in der Christus-Kirche einen Gottesdienst mit Abendmahl zu feiern. Die Reformation hat die Kirche nachhaltig verändert und die Bedeutung des Feiertags steht im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes.

# Gedenken der Verstorbenen

Abendmahlsgottesdienst und Andacht am 24. November

Der Totensonntag ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres, an dem auch in diesem Jahr in der Ev. Kirchengemeinde Beckum der Verstorbenen gedacht wird.



Am Sonntag, den 24. November um 10.15 Uhr wird in der Christus-Kirche ein Abendmahlsgottesdienst gefeiert, in dem die Namen der Verstorbenen verlesen werden. Um 15 Uhr folgt dann eine Trauerandacht auf dem Ev. Friedhof. Familien, die einen Angehörigen verloren haben, werden angeschrieben und persönlich eingeladen. Auch Verstorbene, die nicht aus unserer Gemeinde stammen, nehmen wir gerne in unser Gedenken hinein. In diesem Fall werden Angehörige gebeten, Namen und Lebensdaten im Gemeindebüro anzugeben (☎ 02521 829746-0).



# Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

rusagdesign



Beckum  
**02521 4012**

**24 h für Sie erreichbar  
auf Wunsch Hausbesuche**  
[www.haffert.com](http://www.haffert.com)

Neubeckum  
**02525 4803**

## Jahreslosung 2024

*Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14



Grafik: jhenning.pixabay.com



**Beckmann**  
**Elektro** **Kälte**



Elektro- & Kältemeister  
**Volker Ahmann**  
Zementstr. 106 • Beckum  
Telefon 02521 4941



# Musikprojektarbeit im Überblick

## Proben für die Grundschul Kinder *(nicht an Feiertagen, nicht in den Ferien)*

jeweils donnerstags, 15.30 bis 16.15 Uhr → Kinder der Klasse 1

jeweils donnerstags, 16.30 bis 17.15 Uhr → Kinder der Klassen 2 bis 4

## Proben für die Erwachsenen *(i. d. R. nicht an Feiertagen, nicht in den Ferien)*

jeweils donnerstags, 20.00 bis 21.30 Uhr

*Alle Proben finden im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses statt.*

## Neues Mitsingprojekt für Grundschul Kinder der Klasse 1

*Projektstart:* Donnerstag, 29.8., 15.30 Uhr

## Projekte zu den Pütt-Tagen

### Mitsingprojekt für Grundschul Kinder der Klassen 2 bis 4

*erste Probe nach den Sommerferien* → Donnerstag, 22.8., 16.30 bis 17.15 Uhr

### Pütt-Tage-Projektchor für Erwachsene

*erste Probe nach der Sommerpause* → Donnerstag, 8.8., 20.00 bis 21.30 Uhr

#### *Auftritt beider Projektchöre:*

Sonntag, 1.9., 11.00 Uhr – Open-Air-Gottesdienst (Pütt-Tage), Marktplatz

## Projekte zu Weihnachten

### Mitsingprojekt für Grundschul Kinder der Klassen 2 bis 4

*Projektstart:* Donnerstag, 10.10., 16.30 Uhr

*Auftritt:* Ein konkreter Termin stand bei Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht fest.

### Weihnachtsprojektchor für Erwachsene

*Projektstart:* Donnerstag, 10.10., 20.00 Uhr

*Auftritt:* 2. Weihnachtstag, 26.12., 10.15 Uhr – Festgottesdienst, Christus-Kirche

## Instrumentalkreis

jeweils freitags, 18.00 bis 19.00 Uhr, Großer Gruppenraum des Ev. Gemeindehauses

**Probentermine:** 7.6. – 21.6. – 5.7. – 16.8. – 30.8. – 13.9. – 27.9.

*Auftritt:* Sonntag, 29.9., 10.15 Uhr – Abendmahlsgottesdienst, Christus-Kirche

*Detaillierte Informationen und Probentermine sind online abrufbar ([www.christus-kirche-beckum.de/kirchenmusik/projektchorarbeit/](http://www.christus-kirche-beckum.de/kirchenmusik/projektchorarbeit/)) oder bei Sebastian Wewer erhältlich (☎ 02521 9009307 oder per E-Mail an: [wewer@christus-kirche-beckum.de](mailto:wewer@christus-kirche-beckum.de)).*

# „Musik in und aus der Hanse“

Von Buxtehude bis zu den Beatles – Musikvortrag am 19. Oktober

Am Samstag, den 19. Oktober um 17 Uhr findet in der Christus-Kirche ein musikalischer Themenabend mit dem Titel „Musik in und aus der Hanse“ statt. Referent des Abends ist der gebürtig aus Hamm stammende Musikwissenschaftler Heiko Fabig (Bad Schwartau).



Foto: Fabig

Dieser stellt die Musik- und Kulturgeschichte des Nord- und Ostseeraumes vor und ergänzt seinen Vortrag mit klingenden Beispielen am Klavier und an der

Muhleisen-Orgel. Hier stehen neben Werken des dänisch-deutschen Komponisten und Lübecker Marien-Organisten Dieterich Buxtehude (Barock) unter anderem auch Stücke von den Beatles auf dem Programm. Der Eintritt zu diesem Musikvortrag ist frei. Am Ausgang besteht die Möglichkeit, mit einem freiwilligen Betrag die kirchenmusikalische Arbeit in der Ev. Kirchengemeinde Beckum zu unterstützen.

# „Klang der Mönche“

Konzert am 17. November

Gregorianische Gesänge faszinieren die Menschen seit Jahrhunderten mit ihrer meditativen, zeitlosen Intensität. Unter dem Motto „Klang der Mönche“ geben die „Magic Gregorian Voices“ am Sonntag, den 17. November um 18 Uhr ein Konzert in der Ev. Christus-Kirche. Die in traditionellen Mönchskutten auftretenden Sänger spannen einen weiten Bogen von der Gregorianik des Mittelalters über geistliche Lieder der Renaissance bis hin zu modernen Pop-Klassikern wie z. B. dem berühmten „Halleluja“ von Leonard Cohen oder auch „The Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel. Eintrittskarten für das Konzert sind ab Juni im Vorverkauf für 39,90 € erhältlich (in Beckum im

Ev. Gemeindebüro und in der Buchhandlung BUK/Nordstraße, in Oelde bei der „Glocke“ oder auch online unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) und [www.reservix.de](http://www.reservix.de)). An der Abendkasse kostet jede Karte 45,00 €.

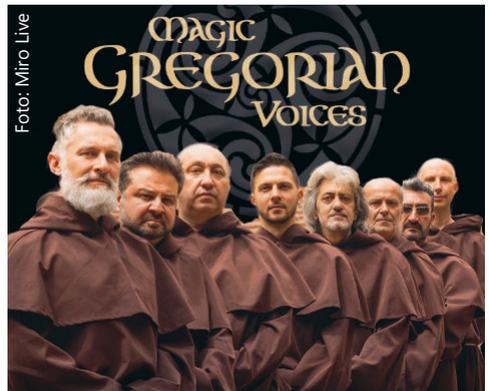


Foto: Miro Live

# „Mittenmang“ in Hamburg

Posaunenchor beim Deutschen Evangelischen Posaunentag 2024

Vom 3. bis 5. Mai verwandelte sich Hamburg in ein großes Meer klingender, goldglänzender Instrumente und schwamm in Blechbläser-Klängen. Der dritte Deutsche Evangelische Posaunentag (nach 2008 in Leipzig und 2016 in Dresden) lockte etwa 15.000 Blechbläserinnen und Blechbläser sowie viele weitere Gäste unter dem Motto „mittenmang“ (= plattdeutsch für „mittendrin“) in die Hansestadt. Dabei war auch eine kleine Abordnung des Beckumer Posaunenchores, der leider aus Krankheitsgründen nur noch mit vier Bläserinnen und Bläsern vertreten war. Es war ein sehr beeindruckendes Klangerlebnis. Neben den drei Großveranstaltungen, dem Eröffnungsgottesdienst auf der Moorweide, der Serenade auf der Jan-Fedder-Promenade und dem Schluss-

gottesdienst im Stadtpark, gab es am Samstagnachmittag unter dem Format „Hamburg klingt“ weit über 100 Platzkonzerte, verteilt über die ganze Stadt, sowie am Freitag- und Samstagabend etliche Konzerte in den Kirchen der Innenstadt. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Das christlich-musikalische Großereignis, veranstaltet vom Evangelischen Posaunendienst in Deutschland (EPiD), dem Dachverband aller evangelischen Posaunenchoräle in Deutschland, wird uns Teilnehmerinnen und Teilnehmern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Wir freuen uns also schon jetzt auf den nächsten DEPT, auch wenn der erst in acht Jahren, also 2032 (wo auch immer) stattfinden wird.

*Kirsten Komitsch*



*Schlussgottesdienst im Hamburger Stadtpark*



## Kurz reingeschaut

### Ausbildung zum Prädikanten

Im vergangenen Jahr habe ich mit Genehmigung unseres Presbyteriums und des Superintendenten des Ev. Kirchenkreises Gütersloh damit begonnen, mich zum Prädikanten ausbilden zu lassen. Bis zum im Jahr 2010 eingeführten Prädikantengesetz der Ev. Kirche von Westfalen hießen Prädikanten noch „Laienprediger“. Eineinhalb Jahre dauert diese Ausbildung und wird im Haus Villigst, der zentralen Bildungs- und Begegnungsstätte der Ev. Kirche von Westfalen, angeboten. Gemeinsam mit 22 weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der gesamten westfälischen Landeskirche belege ich nun seit Januar dieses Jahres den Prädikantenkurs und nehme an den monatlichen Kurstagen teil. Neben Bibelkunde und Theologie, Liturgik und Homiletik (Predigtkunde) beruht die Ausbildung auf dem regen Austausch im Mentorat, das in meinem Fall (und glücklicherweise)

Pfarrerinnen Birgit Schneider übernommen hat. Das Ziel aller Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer ist es, Mitte 2025 von unseren jeweiligen Superintendentinnen/Superintendenten mit der „Verkündigung und Sakramentsverwaltung“ innerhalb unserer Gemeinden beauftragt zu werden. Was sich so sperrig anhört, entpuppt sich dabei als einfache und offizielle Erlaubnis der Landeskirche bzw. des Kirchenkreises, in vollem Umfang Predigt-, Abendmahls- und Taufgottesdienste feiern zu dürfen. Damit unterstützen die Prädikanten ehrenamtlich die Pfarrerinnen und Pfarrer vor Ort. Sollten Sie also in den kommenden Monaten sonntagmorgens mich im Altarraum und meine Mentorin Pfarrerin Schneider in der Kirchenbank entdecken, ist das Teil meiner Ausbildung. Ich freue mich, dass auch Sie als Gemeinde Teil davon sind.

*Sebastian Wewer*



# „Kibaz“ 2024

Am 27. April lud unsere Kita mit ihren Kooperationspartnern SG Rote Erde, dem SC Roland und dem Kreissportbund Warendorf zu einem Eltern-Kind-Sport-Event in die Eichendorff-Turnhalle alle Kinder ab drei Jahren ein. Zehn verschiedene Stationen aus verschiedenen Entwicklungsbereichen forderten alle zum Mitmachen auf, um das Kibaz (= Kinderbewegungsabzeichen) zu erlangen. Mit viel Spaß und Ausdauer wurden alle Stationen von den Kindern gemeinsam mit den Eltern/Großeltern erfolgreich absolviert. Zum Abschluss wurden allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihre Kibaz-Urkunden sowie kleine Buchpräsentate überreicht (s. Foto). Herr Dr. Rieping und Frau Wehling von der SG Rote Erde sowie Frau Gundlach vom KSB gratulierten unserer Kita außerdem zum 15. Jubiläum als Bewegungskindergarten. *Manuela Ruhnau*

*Ihr Gärtner und Florist bietet*

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen/-pflege
- Grabgestaltung/ -pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/ -pflege
- Grabsteine/ -einfassungen
- Betonzäune

Ihr Gärtner und Florist

# Wille

Dalmerweg 71    ☎ 0 25 21 / 43 13  
 Am Parkfriedhof    ☎ 0 25 21 / 2 81 00  
 Speikersstraße 4    ☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de



Foto: Hatscher

*Im Garten des Julie-Hausmann-Hauses*

## „Picknick à table“

**JHH lädt zu besonderen Augenblicken im Grünen ein**

Am Sonntag, den 16. Juni öffnet das Julie-Hausmann-Haus seine Tore für ein ganz besonderes Ereignis: Das „Picknick à table“ (= „Picknick am Tisch“) lädt ein zu einem geselligen Beisammensein und gemeinsamen Essen unter freiem Himmel. Doch dieses Jahr steht die Veranstaltung nicht nur im Zeichen der Gemeinschaft, sondern auch des Einsatzes für den guten Zweck. Eingeladen sind nicht nur die Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses, sondern auch Angehörige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Nachbarn und Interessierte. Für das leibliche Wohl wird mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot gesorgt sein, darunter Kaffee und Kuchen sowie ein Grill-Bufferet. Doch das „Picknick à table“ bietet weit mehr als nur gutes Essen. Highlights des Tages werden Live-Musik, Fahrten mit der Rikscha und dem Rollstuhl-Dreirad sowie die Möglichkeit zur Nutzung der Tover-

tafel sein. Für die jüngsten Gäste gibt es eine Hüpfburg, Kinderschminken und die Möglichkeit, Blumentöpfe zu gestalten. Das Spendenprojekt „Augenblick“ steht dieses Jahr unter dem Motto „Augenblick im Grünen“. Die gesammelten Spenden sollen der Pflege- und Senioreneinrichtung eine Tovertafel ermöglichen. Eine Tovertafel ist eine interaktive Lichtprojektion, die speziell für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen entwickelt wurde und sowohl Unterhaltung als auch therapeutische Wirkung bietet.

Das JHH lädt Sie herzlich ein, an diesem Tag dabei zu sein und gemeinsam besondere Augenblicke im Grünen zu erleben. Unterstützen Sie mit Ihrer Teilnahme das Spendenprojekt „Augenblick“ und helfen Sie dabei, das Leben der Bewohner und Bewohnerinnen noch bunter und lebenswerter zu gestalten. Wir freuen uns auf Sie!

*Katja Hatscher*

# „Füreinander“

## Sommer-Sammlung des Diakonischen Werkes



Foto: jarmoluk/pixabay.com

Der Besuch bei einer einsamen Seniorin, die helfende Hand beim Mittagstisch für Wohnungslose, das tröstende Wort an ein verletztes Kind – tagtäglich erleben wir, dass Menschen füreinander da sind und sich gegenseitig stützen und unterstützen.

Was in Familien, Freundeskreisen oder Nachbarschaften geschieht, ist unbezahlbar und ein wichtiger Kitt für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Als Diakonie unterstützen und fördern wir solche Aktivitäten, indem wir Ehrenamtliche beraten und schulen, indem wir Selbsthilfegruppen stärken und ihnen Räume zur Verfügung stellen oder indem wir auf politischer Ebene fordern, dass dieses private Engagement gewürdigt wird.

Dieses persönliche und ehrenamtliche Füreinander kann aber schnell an Grenzen geraten. Wenn die Aufgabe, die Not oder das Leid zu groß sind, dann braucht es professionelle Strukturen und fachlich ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das kann die ambulante Erziehungshilfe in überforderten Familien sein oder der Palliativ-Pflegedienst, der es Schwerkranken ermöglicht, schmerzfrei zu Hause zu leben, oder die Inklusionshelferin, die einem Kind mit Behinderung den Schulbesuch ermöglicht.

Das Füreinander-da-Sein, Füreinander-Eintreten, Füreinander-Aushelfen gehört zur diakonischen DNA. Und füreinander bedeutet auch, dass jede und jeder etwas annehmen und geben kann. Zum Beispiel eine Spende für die Diakoniesammlung.

*Diakonie RWL*

### Bankverbindung:

Diakonie Gütersloh e.V.

IBAN: DE03 4166 0124 0108 6213 00

BIC: GENODEM1LPS



TelefonSeelsorge

# WIR HÖREN ZU



[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

0800-1110111  
0800-1110222

# Termine und Kontakte

## Frauenhilfe

3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

## Seniorenkreis mit Frühstück

2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

## Handarbeitskreis

dienstags, 14.30 Uhr

## Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

## Jugendarbeit

### Trainee-Kurs

dienstags, 18 Uhr

### ExTra

dienstags, 20 Uhr (und nach Absprache)

### Basketball-Angebot „BE like Mike“

samstags, 14–16 Uhr auf dem Gelände der Kettelerschule

Kontakt: Kai Uhde (☎ 0172 2369465

oder per E-Mail an: [uhde@christus-kirche-beckum.de](mailto:uhde@christus-kirche-beckum.de))

## Konfirmandenblocktage

(jeweils 9.30–13 Uhr)

### Gruppe „K25“

6. bis 12.7. (Konfi-Camp);  
24.8.; 21.9.; 5.10.; 19.11.; 14.12.

### Gruppe „K26“

*Der neue Konfi-Kurs beginnt im Januar 2025. Genaue Informationen dazu werden noch bekannt gegeben.*

## Christus-Kirche für Sie geöffnet

- Stille • Verweilen • Fürbitten • Kerzen
- Gespräch • Gedenken • Klagen
- Danken • Bitten

**mittwochs bis samstags**

**10 – 12 Uhr**

## Julie-Hausmann-Haus



Evangelisches  
Johanneswerk 

### Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege
- Ambulanter Hospizdienst

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

**Tel. 02521 825 53 - 0** [www.johanneswerk.de/jhh](http://www.johanneswerk.de/jhh)

# Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40 • 59269 Beckum • ☎ 02521 829746-0 • 📠 02521 8702 8710  
E-Mail: gemeindebüero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt eG – BLZ: 416 601 24  
IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00 – BIC: GENODEM1LPS

## Gemeindebüro

**Bettina Stoffers**

☎ 02521 829746-11

**Claudia Zinta**

☎ 02521 829746-12

## Öffnungszeiten

Montag: 16–18 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 8.30–12 Uhr, **Dienstag**: geschlossen

## Pfarrstelle

**Pfarrerin Birgit Schneider**

☎ 02521 3500 oder 02521 829746-15  
schneider@christus-kirche-beckum.de

## Presbyterinnen und Presbyter

**Ingo Engeln**

*Finanzkirchmeister*

engeln@christus-kirche-beckum.de

**Verena Merkel**

*Jugend*

merkel@christus-kirche-beckum.de

**Ehrenfried Held**

*Kirchenmusik, Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit*

held@christus-kirche-beckum.de

**Christian Werner**

*Baukirchmeister, Friedhof*

werner@christus-kirche-beckum.de

**Kerstin Helle**

*Kita, Kirchenmusik*

helle@christus-kirche-beckum.de

*Die endgültige Aufgabenverteilung im neuen Presbyterium wird im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.*

## Jugendarbeit

**Jugendleiter Kai Uhde**

*Pfingstzeltlager, Trainee-Kurse, ExTra*

☎ 0172 2369465

uhde@christus-kirche-beckum.de

**PZL-Vertrauenspersonen Miriam Neugebauer und Viktor Venker**

vertrauensperson\_pzl@christus-kirche-beckum.de

## Kirchenmusik

### Sebastian Wewer

Hauptamtlicher Kirchenmusiker

☎ 02521 9009307

wewer@christus-kirche-beckum.de

### Daniel Brzozowski

Posaunenchor, Jungbläserkreis/-ausbildung

☎ 0174 9799118

brzozowski@christus-kirche-beckum.de

### Kirsten Gerndt

Ökumenischer Kirchenchor

☎ 01575 6365449

gerndt@christus-kirche-beckum.de

## Evangelischer Friedhof

Hammer Straße 90

### Friedhofswärter Walter Kraßort

☎ 01636 693922

## Ev. Kindertagesstätte „Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17

### Kita-Leiterin Angelika Wesemann

☎ 02521 13135

kita-kvb@t-online.de

www.kita-katharina-von-bora-beckum.de

## Diakonie

### Schuldner- und Insolvenzberatung

Nordwall 40

☎ 02521 8702 3100, ☎ 02521 8702 7100

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8.30–12 Uhr

Dienstag: 9–10.30 Uhr → tel. Sprechstunde

(Termine nur nach Vereinbarung)

## Kleiderkeller

An der Christus-Kirche 3

**Kleidungsabgabe:** Dienstag: 9–11 Uhr

**Kleidungsannahme:**

Montag: 16–18 Uhr (im Gemeindebüro)

Dienstag: 9–11 Uhr (im Kleiderkeller)

## Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4–8

## Hausleiterin Kalisha Schindler

☎ 02521 82553-0

## Leiterin der Tagespflege Birgit Borg

☎ 02521 8702 2230

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8–17 Uhr

## Impressum

Gemeindebrief Nr. 2/2024

Herausgegeben vom Presbyterium der  
Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Birgit Schneider

Nordwall 40, 59269 Beckum

☎ 02521 829746-0

gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam:

Kirsten Gerndt, Ehrenfried Held,

Kerstin Helle, Birgit Schneider

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Auflage: 3.000 Stück

Druck: Specht Druck, Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 3/2024 erscheint am  
17.11.2024 (Redaktionsschluss: 4.10.2024).



## „Sind Sie gut bei Stimme?“

### Ökumenischer Kirchenchor braucht dringend Verstärkung

Zurzeit umfasst der Ök. Kirchenchor noch 14 Mitglieder im Alter von 62 bis 88 Jahren. Das Alter der Sängerinnen und Sänger ist aber nicht entscheidend. Ziel der Chorarbeit ist es vielmehr, mit Freude am gemeinsamen Singen einen stimmigen Chorklang zu erreichen. Und der kann sich immer noch hören lassen! In der Regel sind es besondere Gottesdienste in der Ev. Christus-Kirche, die der Chor mitgestaltet. Neben der Musik geht es im Ök. Kirchenchor aber auch darum, das Chorleben als Form des Miteinanders und der Gemeinschaft zu fördern. So ist es z. B. sehr wichtig, dass bei den Proben immer wieder mal herzlich gelacht wird!

Haben Sie auch schon mal in einem Chor gesungen? Würden Sie das gerne wieder tun oder es einmal ausprobieren? Können Sie vielleicht auch Noten lesen? Dann singen Sie doch einfach bei uns mit!

Außerhalb der Schulferien und Feiertage finden die Proben in der Regel am 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 16 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses statt (Nordwall 40). Bei Auftritten hat der Chor seinen Platz auf der Orgelempore. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Ök. Kirchenchores, Kirsten Gerndt (☎ 01575 6365449 oder per E-Mail an: [gerndt@christus-kirche-beckum.de](mailto:gerndt@christus-kirche-beckum.de)).

Dieser Gemeindebrief ist für